Das Sheridan Ensemble

Das Sheridan Ensemble, 2007 von der Cellistin Anna Carewe gegründet, bietet seinem Publikum mit einer einzigartigen Besetzung von Theorbe und Cembalo über klassische Orchesterinstrumente bis hin zu E-Gitarre und Vibraphon ein breites Spektrum an Musik, das zugleich Herausforderung und Inspiration sein soll, die künstlich geschaffenen Barrieren zwischen verschiedenen Musikgenres durch Facettenreichtum zu überwinden. Dabei erforschen die Musiker mit ihrem ganz eigenen Klangverständis dramaturgisch neu „das Beste“ der Musik; frei nach dem Namenspatron, dem irischen Satiriker und Politiker Richard Brinsley Sheridan, dessen Freund Lord Byron einst über ihn sagte: „Alles, was Sheridan getan hat oder entscheidet zu tun, ist par excellence das Beste seiner Art“. Dies und die durchaus provokante Art seiner freimütigen Äußerungen über die Gesellschaft und für Menschenrechte sind Herausforderung und Inspiration für die Musiker.

Die Mitglieder des Sheridan Ensembles sind Konzertmeister verschiedener Kammerorchester (der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und des Kammerorchesters Basel) oder spielen bei Orchestern und Ensembles wie den Berliner Philharmonikern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, I Barocchisti und Cecilia Bartoli, Il Giardino Armonico , dem Helsinki Baroque Orchestra und dem Ensemble Modern Frankfurt.

Mit einem breitgefächerten Repertoire, das von Johannes Ciconia (um 1400), Diego Ortiz (um 1550), Dowland, Purcell und Couperin über Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schubert, Brahms, Schönberg sowie weiteren Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts, bis zu den Größen der Jazz-, Musical- und Cabaret-Szene reicht, stellt das Sheridan Ensemble vielseitige Programme zusammen, die nicht nur durch die besondere Kombination der Klangfarben originell sind.

Großes Kritikerlob erhielt das Ensemble für seine klug durchdachte Programmkonzeption von „Chacona, Lamento, Walking Blues“, mit dem das Sheridan Ensemble im August 2015 im Concertgebouw Amsterdam debütierte und vom Publikum mit Standing Ovations gefeiert wurde. Darüber hinaus waren die Musiker bereits auf unterschiedlichen Bühnen quer durch Europa zu Gast, u. a. beim Musikfest Stuttgart, beim Helsinki Early Music (auf historischen Instrumenten), in der Philharmonie in Łódź und Cadogan Hall in London sowie mehrmals beim „Ultraschall“-Festival in Berlin. Im Dezember 2016 war das Sheridan Ensemble im Wiener Konzerthaus Kammermusik von Ernst Krenek zu erleben.

Mit seiner Debüt-Einspielung hat das Sheridan Ensemble bereits einen Meilenstein gesetzt, indem es, weltweit erstmals bisher unbekannte und unveröffentlichte Streichquartette von Carl Czerny (1791-1857) aufgenommen hat. 2015 beim Label Capriccio erschienen hat die Aufnahme international höchste Anerkennung erhalten.

„Das Verdienst dieser Wiederentdeckung gebührt dem Sheridan Ensemble: mit den Geigern Yuki Kasai und Matan Dagan sowie dem Bratschisten Florian Donderer bildet seine Gründerin, die Cellistin Anna Carewe, eine Quartettformation von erlesener Homogenität, Klangschönheit und Flexibilität. Was Czerny offenbar für die Schublade schrieb, erweckt das Ensemble mit aufregender Gespanntheit zum Leben.“ (Isabel Herzfeld, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.4.2016)